

**RS OGH 1965/3/3 6Ob71/65,
3Ob106/72, 5Ob681/81, 7Ob685/84,
5Ob612/84, 10Ob506/87**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 03.03.1965

Norm

ABGB §91 C7

ABGB 94 Abs2

ABGB §936 VIIc

EheG §66

EheG §67

Rechtssatz

Die Neubemessung des vereinbarten Unterhalts richtet sich nicht nach den §§ 66 f EheG, sondern nach der Veränderung der beiderseitigen Verhältnisse. Nicht jede kleinste Veränderung vorübergehender Art rechtfertigt ein Erhöhungsbegehren oder Herabsetzungsbegehren.

Entscheidungstexte

- 6 Ob 71/65

Entscheidungstext OGH 03.03.1965 6 Ob 71/65

Veröff: EFSlg 5243

- 3 Ob 106/72

Entscheidungstext OGH 28.09.1972 3 Ob 106/72

- 5 Ob 681/81

Entscheidungstext OGH 20.10.1981 5 Ob 681/81

nur: Die Neubemessung des vereinbarten Unterhalts richtet sich nach der Veränderung der beiderseitigen Verhältnisse. (T1) Beisatz: Sie kann nicht völlig losgelöst von der bisherigen vertraglichen Regelung und der in dieser unter Bedachtnahme auf die in diesem Zeitpunkt gegebenen Verhältnisse zum Ausdruck kommenden Konkretisierung der Bemessungsgrundsätze durch die Parteien lediglich auf Grund der abstrakten gesetzlichen Regelung geschehen. (T2)

- 5 Ob 612/84

Entscheidungstext OGH 08.01.1984 5 Ob 612/84

nur T1; Beis wie T2

- 7 Ob 685/84

Entscheidungstext OGH 08.11.1984 7 Ob 685/84

Auch

- 10 Ob 506/87

Entscheidungstext OGH 17.11.1987 10 Ob 506/87

nur T1; Beis wie T2

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1965:RS0047140

Dokumentnummer

JJR_19650303_OGH0002_0060OB00071_6500000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at